

## **Entwurf für die Gestaltung der Fußgänger:innenzone in der Waldeyerstraße**

Auf Basis der Ergebnisse der ersten Online-Beteiligung haben die Initiative GreenKiez und die Initiative „Waldeyerstraße“ – unterstützt durch das Kiezbüro – einen ersten Entwurf entwickelt, wie die Fußgänger:innenzone in der Waldeyerstraße gestaltet werden kann. Dieser Entwurf dient momentan als erste Diskussionsgrundlage für die Abstimmungen mit dem SGA. Denn welche Vorschläge konkret umgesetzt werden können, hängt von den rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten des SGA ab – aber auch von Ihrer Mitgestaltung und Meinung!

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Karte des Schleidenplatzes, auf der die vorgeschlagenen Maßnahmen eingezeichnet sind:

### **(1) Wochenmarkt**

Hier könnte ein Wochenmarkt entstehen, auf dem ökologische und regionale Lebensmittel angeboten werden. Für Kleingewerbetreibende aus dem Kiez ist ebenfalls ein Marktstand eingeplant. Der Wochenmarkt soll mit einem nachhaltigen Müllkonzept (Zero Waste) und unter Einbezug der lokalen Gastronomie geplant werden.

### **(2) Wasser für Pflanzen und Menschen**

Neben der bereits vorhandenen Wasserpumpe ist ein Trinkbrunnen geplant.

### **(3) Hochbeete als Nachbarschaftsgärten**

Die Initiative GreenKiez plant u.a. ökologisch wertvolle Hochbeete mit heimischen Insektenfutterpflanzen.

### **(4) öffentliche Toiletten (barrierefrei)**

Durch eine öffentliche Toilette könnte das häufige öffentliche Urinieren eingeschränkt werden.

### **(5) Mehr Grün und Nachhaltigkeit durch Entsiegelung**

Wenn keine Strom- und Wasserleitungen dagegensprechen, können evtl. Bereiche des Gehwegs entsiegelt und begrünt werden.

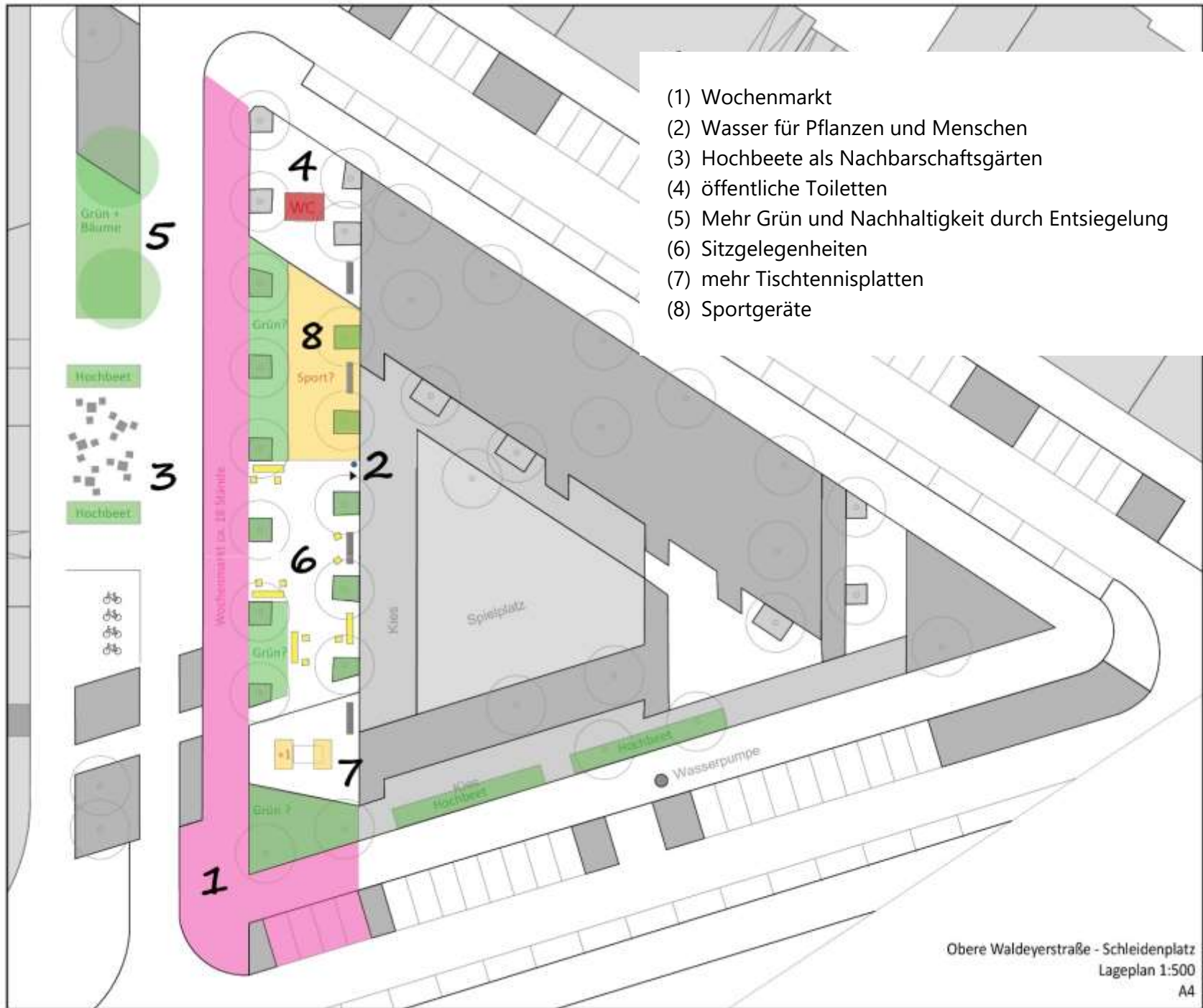
### **(6) Sitzgelegenheiten**

Hier sind verschiedene Formen denkbar, wie z.B. Bänke mit und ohne Lehne sowie mit und ohne Tisch.

### **(7) zusätzliche Tischtennisplatte**

### **(8) Sportgeräte**

Vorstellbar wären hier z.B. eine Klimmzugstation oder eine ganze Workout-Station.



- (1) Wochenmarkt
- (2) Wasser für Pflanzen und Menschen
- (3) Hochbeete als Nachbarschaftsgärten
- (4) öffentliche Toiletten
- (5) Mehr Grün und Nachhaltigkeit durch Entsiegelung
- (6) Sitzgelegenheiten
- (7) mehr Tischtennisplatten
- (8) Sportgeräte

## Aktueller Stand

- Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) prüft momentan, inwiefern vorhandene Strom- und Wasserleitungen dagegensprechen, dass bestimmte Bereiche des Gehwegs **entsiegelt** werden. Laut Prüfung des SGA besteht prinzipiell die Möglichkeit, den Bereich des Gehwegs, der im Entwurf mit der Nummer 5 eingezeichnet ist, zu entsiegeln.
- Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat geprüft, inwiefern eine **öffentliche Toilette** auf dem Schleidenplatz aufgebaut werden kann. Der aktuelle Stand ist wie folgt:
  - Aufgrund der Prüfung und mehrerer Begehungen des SGA hat sich herausgestellt, dass nur die nordwestliche Ecke des Schleidenplatzes in Betracht kommt, um eine öffentliche Toilette aufzubauen. Entlang der gesamten südlichen und östlichen Seite des Platzes verlaufen z.B. Leitungen, die den Aufbau einer Toilette nicht erlauben.
  - An der nordwestlichen Ecke kann eine City-Toilette der Firma Wall GmbH aufgebaut werden, so dass es leider keine alternativen Optionen, wie z.B. eine Öko-Toilette, gibt. Der Berliner Senat hat einen Rahmenvertrag mit der Wall GmbH abgeschlossen, der besagt, dass öffentliche Toiletten in Berlin durch die Wall GmbH aufgebaut und betreut werden.
  - Die öffentliche Toilette ist bereits beschlossen und bei der Wall GmbH in Auftrag gegeben. In den nächsten sechs Monaten wird die Toilette aufgebaut.
  - Das SGA hat das kleinste Modul bestellt; also eine Kabine und ein Pissoir. Die Kabine ist kostenpflichtig, das Pissoir kostenfrei nutzbar.
  - Die Toilette ist barrierefrei nutzbar.
  - Die Toilette wird täglich durch die Wall GmbH gereinigt.
- Für die Toilette muss jedoch die **Tischtennisplatte** an der nordwestlichen Ecke des Schleidenplatzes weichen. Dies ist leider alternativlos. Das heißt, wenn die Tischtennisplatte erhalten bleiben soll, bedeutet dies, dass es keine öffentliche Toilette geben kann. Das Kiezbüro klärt mit dem SGA, inwiefern die Tischtennisplatte an einer anderen Stelle wiederaufgebaut werden kann.
- Das SGA hatte eine zusätzliche **Tischtennisplatte** bereits bestellt. Die neue Platte sollte neben der bereits existierenden an der Ecke Rigaer Straße / Waldeyerstraße aufbau werden. Dies scheint aus Platzgründen jedoch nicht möglich zu sein. Die Frage, inwiefern der Aufbau einer zusätzlichen Tischtennisplatte möglich ist, klärt das Kiezbüro noch mit dem SGA.
- Das SGA prüft noch, inwiefern Wasserleitungen für den Anschluss eines **Trinkbrunnens** vorhanden sind.
- Für den **Wochenmarkt** entwickeln der Verein Grüne Liga e.V. und das Kiezbüro gegenwärtig ein Konzept, mit dem die Beantragung beim Bezirksamt vorbereitet wird.
- Die **Betonpoller** auf dem Gehweg wurden bereits vom SGA entfernt, da sie ein Hindernis für Fußgänger:innen darstellten.